

Warum diesen „Neuen Weg“???

Meine Frage an dich ist: Was ist deine Meinung zu Ameisen? Spirituelle Lehrer höre ich immer wieder sagen, dass sie nicht einmal einen Käfer töten würden! Oder sie können durstige Pflanzen erspüren .und ich denke: "Oh mein Gott, wenn das stimmt, quäle ich die Rosen, wenn ich sie schneide?" Ich weiß, es scheint eine dumme Frage zu sein, aber sie geht mir nicht aus dem Kopf.

Kate, Oregon, USA

Teal Swan antwortet:

Es ist definitiv keine dumme Frage, vor allem wenn man bedenkt, dass das meiste, worüber wir in Bezug auf andere Arten verärgert sind, nur geschieht, weil WIR uns über die Natur stellen und bestimmen, welche Tierarten oder Pflanzen in unserer Nähe gedeihen dürfen und welche nicht. Es ist unser Bedürfnis nach Kontrolle (ein Impuls, der aus Angst herrührt), das uns das Gefühl gibt, dass wir das Recht dazu haben und andere Dinge kontrollieren müssen.

Es ist keine gute Idee, auf spirituelle Lehrer (wie mich) zu hören und dies als Grundlage für die Entscheidung zu nehmen, einen Käfer nicht zu töten oder Fleisch zu essen. Es sollte eine Entscheidung / Wahrheit sein, die sich dir eröffnet, sobald du dich für Erfahrung des Verbunden seins mit allem öffnest und nicht, weil dein spiritueller Lehrer dir sagt, es so zu tun.

Der Film "Powder" demonstriert dies durch einen Jäger im Wald, der für sich festlegt, das Jagen erst aufzuhören, nachdem er selbst den Schmerz eines durch seine Hand sterbenden Tieres gespürt hat. Wenn man beginnt sich immer weiter zu öffnen, macht man mit steigendem Bewusstsein Erfahrungen wie diese.

Ich liebe Ameisen. Tatsächlich verhalten sie mir unter anderem zu meinem heutigen Bewusstseinszustand. Einer Ameise gebührt besondere Anerkennung, sie brachte mir bei, wie ich mich von meinem Kindheitsräuber befreien kann!
Wenn du Ameisen liebst, stellst du eine merkwürdige Sache fest: Sie fügen dir kein Leid mehr zu. Wenn wir uns etwa mit Käfern auseinandersetzen, können wir uns fragen:
Was genau ist es, dass wir nicht an ihnen mögen?

Auf Schwingungsebene verhält es sich so, dass du nicht mehr gebissen wirst, sobald du aufhörst, Wesen wie Spinnen zu töten! Die gesamte Beziehung verändert sich. Termiten zerfressen nicht dein Haus, wenn du positive Gefühle ihnen gegenüber hegst. Insekten sind mehr mit der unsichtbaren Strömung der Energie der Absicht verbunden als wir es sind. Sie handeln niemals gegen jemanden/ etwas, der/das sie liebt.

Teil des physischen Lebens auf der Erde ist, dass wir selbst zum Leid beitragen. Es gibt keine Möglichkeit, das zu umgehen, denn die Erde ist eine kontrastreiche Umwelt. Es war ihr eigener Wunsch so kontrastreich zu sein, deshalb hat sie sich auch so gestaltet.

Um zu demonstrieren, was ich meine, wenn ich sage, dass es keine Möglichkeit gibt sich auf das physische Leben zu fokussieren und gleichzeitig NICHT zu Kontrasten beizutragen, möchte ich mit einem Beispiel fortfahren:

Ich persönlich habe mein ganzes Leben dafür eingesetzt, anderen Menschen zu helfen, die Lücke zwischen dem Zustand, in dem sie sich befinden und dem Glück zu schließen. Und ich habe als Model gearbeitet. Ich habe also ein Leben gewählt, das als sehr attraktiv gilt. Trotzdem bekomme ich häufig E-Mails von Menschen, die sagen, dass mein Aussehen bewirkt, dass sie sich noch schlechter mit sich selbst fühlen. Selbst die einmalige Tatsache, dass ich eine Beziehung ruiniert habe, basiert auf der Tatsache, dass eine Person sich von ihrem Partner trennte, weil sie sich von mir angezogen fühlte.

Ich habe keine Kontrolle über die Tatsache, dass ich so aussehe und dadurch verursache, dass andere Menschen mein Aussehen als Verlust ihres eigenen Attraktivitätslevels empfinden.

Wenn ich versuchen würde, die äußeren Bedingungen in dieser Situation zu kontrollieren (weil ich ein Gegner jeder Art von Leiden bin), indem ich so schlecht wie möglich aussehe, so würden sich damit die Menschen besser mit sich selbst fühlen.

Ich weiß aber, dass diese Aktion das gleiche wäre, wie zu sagen: "Ich bin abhängig von deinem Glück, ich vertraue dir nicht und ich bin nicht offen genug, um klar zu sehen, dass du selbst in der Lage bist, deine eigenen Freude zu finden, unabhängig davon, was ich tue oder auf wie ich aussehe." Eine Person, die sehr reich ist, wird wahrscheinlich zum Gegensatz von jemandem werden, der arm ist und sich damit auseinandersetzen müssen. Du selbst wirst immer wieder Verursacher von Kontrasten zu anderen Lebewesen sein. Selbst das Laufen auf Gras verursacht ein gewisses Maß an Leiden. Aber es ist unmöglich das Laufen auf Gras immerzu zu vermeiden. Du kannst einfach nicht alle äußeren Bedingungen deines Lebens steuern, sowie du auch nicht vermeiden kannst, Kontrast zu etwas anderem zu sein. Was du tun kannst, ist, das Leiden soweit zu begrenzen, dass du dich damit gut fühlen kannst.

Und das ist etwas, das die spirituelle Reise ganz und gar verändert. Hier ein Beispiel:

Zu Beginn hast du vielleicht den Wunsch, Fleisch zu essen. An einem spezifischen Punkt deiner Reise und deines Bewusstseins bekommst du plötzlich ein schlechtes Gefühl dabei. Du wirst deshalb einfach damit aufhören. Auch wenn du jetzt den Wunsch verspürst, Spinnen zu töten, könnte sich dies an einem bestimmten Punkt deiner Reise und deines Bewusstseins nicht mehr gut anfühlen.

Wenn wir die Verbundenheit und Einheit dieser Welt erkennen, begreifen wir, dass das wichtigste Ziel eines geistigen Wesens ist, DAS LEID SOWEIT ZU SENKEN, DASS WIR KEIN LEID IN UNS SELBST DAMIT VERURSACHEN. Und auch hier sei wieder erwähnt, dass der Grad der Wahrnehmung des Leidens sich innerhalb unserer spirituellen Reise verändert.

Ich möchte noch etwas hinzufügen. Es ist kein empfehlenswertes Verhalten Dinge einfach stur durchzuziehen und das Leben ohne tieferes Hinterfragen zu leben, denn dies ist der wichtigste Teil der spirituellen Praxis. Von den meisten Dingen, die wir tun, wissen wir nicht WARUM wir sie tun. Wir essen Fleisch, weil unsere Eltern uns mit Fleisch gefüttert haben und die meisten von uns haben noch nicht begonnen sich zu fragen, ob "wir das Recht haben, dies zu tun". Wir haben unser Bewusstsein noch nicht weit genug geöffnet, um diese Frage in allen Aspekten und aller Tiefe zu erforschen. Dies umfasst unter anderem auch das Einfühlen und Verständnis für die Perspektive des Tieres, das gefressen wird.

Wir töten Käfer, weil wir in einer Gesellschaft aufwachsen, die uns sagt, dass sie schädlich sind. Dabei werden wir immer unempfindlicher in Bezug auf das Töten dieser Tiere. Die meisten von uns haben sich noch nicht gefragt, ob "wir das Recht haben, dies zu tun" und die meisten von uns haben ihr Bewusstsein noch nicht weit genug geöffnet, um diese Frage in allen Aspekten und aller Tiefe zu erforschen. Dies umfasst unter anderem auch das Einfühlen und Verständnis in die Perspektive des Käfers, der getötet wird.

Wir schneiden Blumen von ihren Stängeln ab, weil wir ihre Schönheit noch etwas länger besitzen wollen und stellen sie in unsere Häuser. Die meisten von uns haben sich noch nicht gefragt, ob "wir das Recht haben, dies zu tun" und die meisten von uns haben ihr Bewusstsein noch nicht weit genug geöffnet, um diese Frage in allen Aspekten und aller Tiefe zu erforschen. Dies umfasst unter anderem auch das Einfühlen und Verständnis in die Perspektive der Pflanze enthaupet zu werden.

Wenn es wichtiger für uns wird, das Leiden auf das, was nicht "Sein" ist zu reduzieren und wir

dennoch weiter genießen -auch Essen genießen - möchten, dann sollten wir nichts töten, das einen unnötigen Tod stirbt. Dies ist allerdings wieder eine verschwommene Linie im Sand für jedes einzelne Individuum.

Wir töten keine Käfer. Wir fangen an, Entscheidungen in Bezug auf unsere Ernährung zu fällen, die unser Leiden zu reduzieren. Wir verstehen das Leid, das ein Lebewesen mit einem zentralen Nervensystem durchläuft, wenn es getötet wird. Und so beginnen wir, die Nahrung, die wir als "Lebewesen" bezeichnen, von unserem Speiseplan zu entfernen. Wir essen meisten Pflanzen, deren Keimung, also ihr Wunsch, beinhaltet, gegessen zu werden. Die Pflanzen, die leiden, wenn sie als Lebensmittel benutzt werden, nehmen wir nur aus Quellen, die das Leben und den Tod des Organismus ehren. Die vorzeitige Beendigung eines Lebens zum Erhalt unsere eigenen Leben behandeln wir mit größtem Respekt und Dankbarkeit. Dadurch verändert sich die Energie des Todes selbst.

Schließlich wird sich die menschliche Rasse als Spezies (wie viele Spezies zuvor) zu dem Punkt hin entwickeln, an dem es unnötig wird, Leben zu töten, um Leben zu erhalten. Wir werden in der Lage sein (und es gibt auch schon einige, die dies können) unsere Nahrung aus der unbegrenzten universelle Energie zu ziehen, die uns zu jeder Zeit durchströmt. Wir nehmen uns die Energie dann nicht mehr von manifestierten Dingen.

Dies wird nur dann geschehen, wenn es sich um einen kollektiven Wunsch handelt. Diejenigen, die das Essen dann dennoch genießen wollen, werden weiterhin in der Lage, alle Elemente am Essen, die sie glücklich machen, zu genießen, aber ohne einem anderen "Sein" sein Glück zu nehmen. Es ist also nicht so, dass denen, die es lieben zu essen, ihre Freude am Essen verwehrt wird, wenn die Spezies sich in diese Richtung verändert.

Abschließend, es ist wichtig das Thema Leid tief in uns mit offenen Geist und Herzen zu erforschen. Spirituellen Führer, wie ich, wollen dir nicht sagen, wie du leben sollst, denn wir möchten, dass du das selbst herausfindest. Wir versuchen aber die Reflexion der universellen Wahrheit für andere zu sein. Und um dies zu tun, müssen wir mit gutem Beispiel vorangehen und immer weiter Informationen einbringen, die die Menschen dazu bringen, damit anzufangen, sich diese wichtigen Fragen für sich stellen. Das ist der Grund dafür, dass die spirituell am weitesten fortgeschrittenen Menschen alle eine ähnliche Art und Weise verhalten, einen ähnlichen Lebensstil sowie ähnliche Sicht drauf haben, Käfer zu töten und Blüten abzuschneiden.

***Wenn du dann noch Texte und Videos siehst,
wie die Tierhaltung und Schlachtung
funktioniert, schau es dir bitte hier auf meiner
Seite an unter: Gios Ernährungsprogramm,
ja dann verstehst und siehst du vieles anders.***